
Produktname: NM23-H2 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab14752**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,ELISA 1:5000-1:10000
Molekulargewicht	23kDa

Antigen-Informationen

Genname	NME2
Alternative Namen	NME2; NM23B; Nucleoside diphosphate kinase B; NDK B; NDP kinase B; C-myc purine-binding transcription factor PUF; Histidine protein kinase NDKB; nm23-H2
Gen-ID	4831/654364
SwissProt ID	P22392
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem NM23, hergestellt. Aminosäurebereich: 91-140

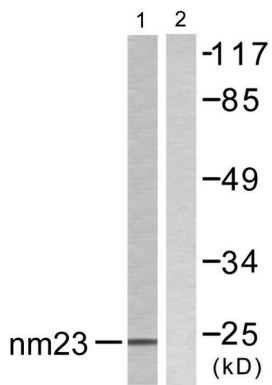
Hintergrund

Die Nukleosiddiphosphatkinase (NDK) liegt als Hexamer vor, bestehend aus den Isoformen „A “ (kodiert durch NME1) und „B “ (kodiert durch dieses Gen). Für dieses Gen wurden mehrere alternativ gespleißte Transkriptvarianten gefunden. Die Read-through-Transkription vom benachbarten Upstream-Gen (NME1) erzeugt natürlich vorkommende Transkripte (NME1-NME2), die ein Fusionsprotein kodieren, dessen Sequenz mit den Produkten der einzelnen Gene übereinstimmt. [bereitgestellt von RefSeq, Nov. 2010], katalytische Aktivität: ATP + Nukleosiddiphosphat = ADP + Nukleosidtriphosphat., Cofaktor: Magnesium. Erkrankung: Dieses Protein findet sich in Tumorzellen mit hohem Metastasierungspotenzial in reduzierter Menge. Somatische Mutationen von NME1 treten beim Neuroblastom auf. Erhöhte NME1-Expression im Neuroblastom korreliert mit Merkmalen der Erkrankung, die mit aggressiven Tumoren assoziiert sind. Daher könnte NME1 in verschiedenen Tumoren unterschiedliche, wenn nicht gar gegensätzliche Funktionen haben. Enzymregulation: Autophosphorylierung an His-118 erhöht die Serin/Threonin-Proteinkinase-Aktivität des Enzyms. Die Interaktion mit dem SET-Komplex hemmt die Exonuklease-Aktivität. Funktion: Wichtige Rolle bei der Synthese von Nukleosidtriphosphaten außer ATP. Negative Regulation der Rho-Aktivität durch Interaktion mit AKAP13/LBC. Wirkt als Transkriptionsaktivator des c-Myc-Gens; bindet unspezifisch an DNA (PubMed:8392752). Besitzt Nukleosiddiphosphatkinase-, Serin/Threonin-spezifische Proteinkinase-, Geranyl- und Farnesylpyrophosphatkinase-, Histidinproteinkinase- und 3'-5'-Exonuklease-Aktivität. Beteiligt an Zellproliferation, Differenzierung und Entwicklung, Signaltransduktion, Endozytose G-Protein-gekoppelter Rezeptoren und Genexpression. Notwendig für die neuronale Entwicklung, einschließlich neuronaler Musterbildung und Zellschicksalsbestimmung. Besitzt eine tumormetastasenhemmende Wirkung. PTM: Der N-Terminus ist blockiert. Ähnlichkeit: Gehört zur NDK-Familie. Subzelluläre Lokalisation: Zellzyklusabhängige nukleäre Lokalisation, die durch Interaktion mit Epstein-Barr-Virus-Proteinen oder durch Abbau des SET-Komplexes durch GzmA induziert werden kann. Subzelluläre Lokalisation: Isoform 2 ist hauptsächlich zytoplasmatisch, während Isoform 1 und Isoform 2 vom Nukleolus ausgeschlossen sind. Untereinheit: Hexamer aus zwei verschiedenen Ketten: A und B (A6, A5B, A4B2, A3B3, A2B4, AB5, B6). Interagiert mit CAPN8 (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit AKAP13. Untereinheit: Hexamer aus zwei verschiedenen Ketten: A und B (A6, A5B, A4B2, A3B3, A2B4, AB5, B6). Interagiert mit SET und PRUNE. Gewebespezifität: Isoform 1 wird in Herz, Gehirn, Plazenta, Lunge, Leber, Skelettmuskulatur, Pankreas, Milz und Thymus exprimiert. Sie wird in Lungenkarzinom-Zelllinien, nicht aber in normalem Lungengewebe exprimiert. Isoform 2 wird ubiquitär exprimiert, und ihre Expression korreliert mit der Tumordifferenzierung. Isoform 3 wird ubiquitär exprimiert.

Forschungsbereich

Purinstoffwechsel; Pyrimidinstoffwechsel;

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus K562-Zellen unter Verwendung des NM23-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.